

von Preußen erwartet, die nur zur Fabelhaube schmückt. Um unsere voranstehenden Behauptungen zu bekräftigen, genüge nur die Thatfache, daß die Berliner Bevölkerung den officiellen Meldungen vom Kriegsausbrüche eine viel weisere Richtigung entgegenzusetzen wagte, als dies hier geschah: dort bedurfte es in letzterer Zeit gar wichtiger Ereignisse, um eine freundliche Bewegung hervorzuufen, denn bei allem Erfolge vermag man nicht, daß der indirect Leidende nur immer das Volk ist; hier strekte man bei jedem Gesecht ein miniature (!) die Flaggen heraus, die national-liberalen Blätter hielten eine scharfe Predigt, wenn dies nicht demonstros (!) genug geschah. — Ueber diese letzteren wäre viel zu berichten, und namentlich das „Leipziger Tageblatt“, das gleich der „Tante Voss“ in Berlin ansetzt, ist, der Bevölkerung das politische Dejeuner zu verabreichen, ist der Fort alles national-liberalen Wesens. Währenddem (!) „Tante Voss“ in wahrhaft liberaler Weise bemüht ist, das Schwefel (?) zu vertheilen, währenddem sie ihre Aufgabe vollstänlich erfährt, und dafür freilich auch allzu oft in unliebsame Nähe der Staatsanwaltschaft gelangt, bemüht sich das „Tageblatt“ mit ihrer (!) Collegen, der „Deutschen Allgemeinen“, Politik nach eigenem Gutdünken (!) zu machen, sie sind gleich den andern national-liberalen Schwestern die Wetterhähne, welche die wechselnde politische Strömung anzeigen, gar sorgsam lauschen sie jeder leisen Bewegung des Wettermachers in Versailles, und bei jeder Wendung, die mit oder ohne Gottes Hülfe geschieht, verändern sie auch die Richtung, gleich Automaten der jeweiligen Directioe folgend; passiert es nun einmal, daß der Wettermacher, wie er das oft zu thun beliebt, seine Parole gleich einem Orakel erteilt, dann wissen auch die leicht beweglichen Wetterhähne nicht, was zu thun, und sorgsam tastend, mit dem Blicke nach Norden (Versailles liegt ja südwestlich!) gewendet, suchen sie Position zu fassen und gleichen hierbei jener wankenden Gestalt, die der preussische Cultusminister in seinem prächtigen Kiede „Oberade aus dem Wirthshaus“ x. so treffend charakterisirt.

Wer Leipzig einigermaßen kennt, wird ohne Bedenken in den Ruf einstimmen: so viel Worte, so viel Unsin. Uebriens sollte, wer mit den ersten Regeln der Grammatik und Zwißigkeit noch in heftigen Kämpfe liegt, doch das Verfertigen von Feuilletons lieber ganz unlerlassen, statt sich ungewohne Zeug in die Welt zu schiden. Sollte aber der „Leipziger Zeitung“ daran gelegen sein, gute feuilletonistische Beiträge aus und über Leipzig zu erhalten, so könnten wir ihr mehr als eine tüchtige Kraft unserer Stadt empfehlen, mit deren Leistungen sie gewiß zufrieden sein sollte. K.

(Eingefandt.)

Wenn irgendwo, so ist es gerade im jetzigen geschäftlichen Verkehr ein wesentliches Erforderniß, an die zu übernehmenden Functionen mit soliden Kenntnissen und Fertigkeiten heranzutreten. Der Handelsstand zunächst beansprucht aber auch eine schöne, feste Form der Handschrift für alle Arbeiten der Buchhaltung, des Contors und besonders der Correspondenz. Man verlangt also nicht allein gebiegene Geschäfts- und Sprachkenntnisse, sondern will auch alles Schriftliche in eleganter Form ausgeführt wissen. Schon längst ist man deshalb diesem vorwiegend betonten Bedürfnisse entgegen entgegen gekommen, und man hat seither unter den verschiedenen Systemen oder Ducten der kaufmännischen Calligraphie eine Auswahl getroffen. — Für unker Leipzig erfreut sich seit langer Zeit der Carl Händel'sche Geschäftsductus einer großen Beliebtheit, worüber vielfache öffentliche Anerkennnisse von früheren Böglingen auch im Leipziger Tageblatte ausgesprochen wurden. — Es gereicht uns zum großen Vergnügen, den gebildeten Herrschaften der genannten Schreib-Verschalt unter ihrem jetzigen Leiter, Herrn Kaufmann und Schreiblehrer Ferdinand Gänther, constatiren zu können. — Mehrere junge Leute, welche wir aus unseren eigenen Geschäften derselben anvertrauten, haben sich im üblichen Lehrcurfus eine so ganz überraschend schöne, systematisch ausgebildete Handschrift anzuweigen vermocht, daß wir uns voller Ueberzeugung den Besuch des schon so lange rühmlich bekannten Instituts allen denjenigen Personen zu empfehlen und gedrungen fühlen, welchen es um die sichere Erlangung einer anerkannt trefflichen kaufmännischen Handschrift in deutscher wie auch in englischer Current zu thun ist. — Die von Herrn Ferdinand Gänther, welcher sich folgendergestalt als der würdige Nachfolger des alten wackeren, vor mehr als Jahrzehnt verstorbenen Schreibmeisters „Baier Händel“ bewährt, bereitwillig vorgelegten Proben der Handschriften von Schülern und Schülerinnen der verschiedensten Berufsstände werden das vorstehend von uns Gesagte in allen Beziehungen bestätigen; und somit sei das verdiente Wirken der C. Händel'schen Schreiberschule (Lindenstraße 1, 3. Etage) den erwählten Kreisen, welchen es so wohl zu dienen versteht, zur unbefangenen Prüfung und Berücksichtigung wärmstens in Erinnerung gebracht. E. R., B. & H., B. A., L. R. & C.

Am 1. Sonntage nach Epiphania predigen

- zu St. Thomä: Früh 9 Uhr Hr. D. Vöckler, Sup., 8 Uhr Weichte, Mittags 12 Uhr Hr. M. Zuppe, Abends 6 Uhr Hr. Cand. Vinke, zu St. Nicolai: Früh 9 Uhr Hr. D. Hilsfeld, 8 Uhr Weichte, Besper 2 Uhr Hr. M. Vintan, in der Neufkirche: Früh 9 Uhr Hr. M. Werbach, Abends 6 Uhr Hr. M. König, zu St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. M. Zempel, Besper 2 Uhr Hr. Kat. Franzschel,

- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. Cand. Hartung vom Pred.-Coll., Abends 6 Uhr Hr. Cand. Kaiser vom Pred.-Coll., zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Hr. M. Brockhaus, Communion, Weichte 1/2 9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Seidel v. Pred.-Berein zu St. Johannis, zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Hr. Cand. Köhler, Besper 2 Uhr Bestunde, Hr. Cand. Köhler, zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Hr. M. Michaelis, in der ref. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. P. Dr. Drendorff, in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr hl. Messe mit Altarrede, 9 Uhr Predigt u. Hochamt, 11 Uhr. hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Besper, in Connewitz: Früh 9 Uhr Hr. M. Gurlitt, Communion.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Herr Pastor M. Weyel.

English Divine Service. Ist. Sunday after Epiphany, January 8. in the large Hall of the Conservatorium: Morning, 10.30, am. Evening, 8.30, pm.

- Montag: Nicolaiskirche Abends kein Gottesdienst, Dienstag: Thomaskirche früh keine Bibelstunde, Dienstag: Thomask. Ab. 6 U. Hr. D. Vöckler, Sup., Mittwoch: Nicolaiskirche früh keine Communion, Donnerstag: Thomaskirche früh keine Communion, Freitag: Nicolaiskirche Abds. 6 U. Hr. D. Gräfe, Bestunde, Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli Bibelstunde (1. Petri 5, 1-5.), Hr. M. Deligisch v. Pred.-C.

Wöchner: Herr M. Gänther und Herr D. Gräfe. Heute Nachm. 1/2 2 U. Bestunde in der Thomaskirche.

Wotette. Heute Nachmittags 2 Uhr in der Thomaskirche: Weibe Hr. v. C. F. Richter. Domine, dominus noster, von Drobisch. (Die Texte der Wotetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Krz. zu haben.)

Kirchenmusik. Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche: Ober aus den letzten Dingen, von L. Spohr.

Liste der Getrauten. Vom 30. December 1870 bis mit 5. Januar 1871.

- a) Thomaskirche: 1) G. H. Wilsing, Kaufmann hier, mit Jgfr. F. L. C. Franke, Bürgerin u. Schneidermeister'scher Tochter. 2) C. A. Käsemann, Steinbauer hier, mit E. Tülling, Bürgerin u. Weißbädermeister'scher Tochter. 3) G. Adermann, Feuermann in der Vereinsbrauerei hier, mit M. C. J. Brandt, Schieferdeckers h. hinterl. T. 4) M. A. J. Simon, Cigarrenarbeiter hier, mit K. C. Richter hier. 5) J. A. W. Merkel, Wädrerstr. in Eilenburg, mit Jgfr. S. F. Müller, Tischlermeister'scher Tochter. 6) V. C. F. Lange, Br. u. Tapezierer hier, mit Frau W. C. Sandmann geb. Schwarze, Br. u. Wädrermeister'scher hinterl. Wwe. 7) J. F. Scheibe, Bürger und Glasermeister, auch Hausbesitzer in Delitzsch, mit Jgfr. C. E. Dienemann, Kreisboten'scher in Nordhausen hinterl. Tochter. 8) C. Gold, Schriftfeger hier, mit Jgfr. A. S. Pälz, Bürgerin und Schneidermeister'scher hinterl. Tochter. 9) F. A. W. Pann, Haupt-Jollants-Canzelist hier, mit Frau A. Hippold geb. Kratzky, Schuhmacherscher hinterl. Wittwe.

- b) Nicolaiskirche: 1) A. A. L. J. von Berckefeldt, Hauptmann a. D. zu Bothmar, mit Jgfr. D. O. Brockhaus, Drs. u. ordentl. Prof. phil. an der Universität hier Tochter. 2) F. B. Martin, Br. u. Kaufmann hier, mit Frau J. F. v. Weisiger geb. Busch h. 3) F. W. F. Kreider, Bremser an der Leipziger-Dresdener Eisenbahn hier, mit A. C. Sperber, Brs. u. Töpferscher in Mägeln T. 4) J. F. Ulrich, Maurer hier, mit Jgfr. W. B. Schröder, weil. Maurerscher hier T. 5) H. H. Junghans, Maurer hier, mit E. C. W. Ohme, Bahnwärter'scher in Böberitz T. 6) H. J. Klemm, Comptoirist in Chemnitz, mit Frau W. v. Pfaller geb. Schwahe hier.

Liste der Getauften. Vom 30. December 1870 bis mit 5. Januar 1871.

- a) Thomaskirche: 1) E. T. Gänthers, Drs. jur. u. Rechtsamw. T. 2) A. A. Ehrichs, Kaufmanns Tochter. 3) E. W. Matties', Brs. u. Musikdirectors S. 4) W. I. Siders, Drechlers Sohn. 5) E. A. C. Berners, Orgelbauers Sohn. 6) E. C. Schumanns, Pianofortefabrikantens S. 7) E. C. A. F. Dahn's, Brs. u. Kaufm. T. 8) F. A. K. Goldhorns, Tischlers Sohn. 9) A. S. F. Lehmanns, Brs. u. Mechanikus S. 10) H. A. Wacdel's, Glasers Tochter. 11) E. T. Lindners, Brs. u. Kammmachers S. 12) E. A. Schilling's, Schneiders Sohn. 13) E. F. Rudolph's, Zimmermanns Sohn. 14) G. A. Faulmann's, Brs. u. Schlossers T. 15) J. E. Gähne's, Kaufmanns Tochter. 16) E. B. Stosch's, Restaurateurs Sohn. 17) F. L. D. Meinigs', Brs. u. Kaufmanns S. 18) E. P. Türpe's, Fleischermeister's Sohn.

- 19) A. F. Henflings, Wirthsellers Sohn. 20) W. M. Dehne's, Portiers bei der Staatsb. S. b) Nicolaiskirche: 1) D. A. Deutrichs, Des. jur., Adv. u. Notars T. 2) D. M. Wagners, Kaufmanns Tochter. 3) A. Lindemeyers, Registrators Sohn. 4) A. H. Redfords, Kaufmanns Sohn. 5) C. E. Jahn's, Bürger's, Hausbesizers und Kupferhammermeisters Sohn. 6) J. J. H. Griebe's, Brs. u. Schneidernstr. T. 7) F. W. Jahn's, Schneiders Sohn. 8) F. W. Riegler's, Brs. u. Seilermeister's T. 9) J. F. Gledig's, Handarbeiters Sohn. 10) Ein unebel. Knabe. 11) Ein unebel. Mädchen.

Tageskalender.

Deffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Feuerwehrestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stodhaus) am Reichmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazinsgasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schietterstraße (A. Bürger'sche); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenballe; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Weinmühlentstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31, im neuen Theater (Augustplatz Nr. 26, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Dorhaus), bei dem Königl. Controlleur; Feiger Straße Nr. 28 (Dorhaus), bei dem Königl. Controlleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Weißhof & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorobienstraße Nr. 6-8, parterre im Durchgang nach der Colonadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Müllner'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oberhalbstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Grabberentungs-Anstalt (Gutrichterstraße Nr. 4). Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlung, Rückabgaben und Rückbildungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Commissionsgeschäft 1 Treppe oben. — Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Drogen-Commiss. Geschäft Wismuthstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weßstr. Nr. 17a. Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 2. bis 8. April 1870 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mittheilung der Auctionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverloren und Herausnahmen vom Waagenplatze für Einlösung und Prolongation von der Reuen Straße. Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Ausweilung (Lauerstr. 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100). Neuer Theater. Beschäftigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector. Städtisches Museum, geöffnet von 10-3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Krz. Mineralogisches Museum, von 10-12 Uhr. Zoologisches Museum (im Augusteum) v. 10-11 Uhr. (Schulen und höhere Anstalt Schüler fino 1-3 Uhr vorher ankommen). Der Verloren's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-11 Uhr. Schillerhaus in Gößlich täglich geöffnet.

Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt Nr. 39. E. W. Fritsch's Musikalien-Handlg. u. reichh. Leih-Anstalt für Musik. Vollst. Lager d. Edition Peters u. a. billige Classiker-Ausgaben. C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- und Saitenhandlung. Leih-Anstalt f. Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager v. allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lalle. German lessons, Leçons d'allemand et d'anglais, Königsstrasse 25, II. Seitengeb. Aug. Brasch. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten à Dtd. 2 u. 3 Thlr. Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- und Verkauf bei Zachlösch & Köder, Königsstr. 25. Regulirten-Sortiment von Herrmann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5. Grosse Auswahl, billige Preise. M. Apian-Grenowich, Papierbdlg. u. Basierwaarenfabr. Theaterstr. 3, Comptoir u. Lager Markt 8, Barthels Hof. Frd. Ernst Hahn, Nicolaisstr. 5, empfiehlt eine große Auswahl von Damen-, Herren-, Reize- u. Handlöffel, Schuttsachen, Reiseutensilien u. dgl. Billige Preise. Leipziger Zoologische Handlung, vorzüglich überseeische Vögel, verbunden mit Aquarium. Besper L. Goupe-White, Ecke d. Peters- u. Schillerstr., Verkaufshalle Nr. 2. Piano-Mod. Lange Str. 4. Köm.-irische Näder für Damen Montag, Mittwoh u. Freitag 1-5 Uhr, für Herren die übrigen Tage u. Stunden bis 9 Uhr Abends. Son- u. Festtage früh 8-11 Uhr. Wanner, Bes- u. Ansbilder seit ja Diensten.

Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 4. v. - 8. 45 Borm. (Dessau-Berch) - 12. 25. Nachm. - 6. Abd. (Ebenso). Leipzig-Dresdner Bahn (via Meisa): 5. 15. - *9. 5. (Berlin, Cottbus) - 12. 20. Nachm. - 2. 50. (Cottbus) - 7. 10. - *9. 50. Abends. do. (via Döben): 7. 30. - 12. - 2. 40. Nachm. (Döben) - 6. Abends. Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. - *8. (Nordhausen u. Kötlin) - 12. 30. (Nordhausen u. Otho via Leinefelde) - 4. 45. - *7. 20. (nur Nordhausen, Kötlin) - 7. 35. (Eisen) - 10. 35. Thüringischen Bahn: 5. 55. (Eger, Leinefelde, Frankfurt a. M.) - 10. 5. (Ebenso) - 1. 40. (Cassel, Eger, Mühlhausen) - 7. 45. (Erfurt) - 10. 5. (Eisenach) - *11. 30. (Frankfurt a. M.). Westlichen Staatsbahn: 4. 40. früh (Dof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg) - *6. 30. (Eger-Dof) - 7. 40. (Borna direct) - 9. 10. (Borna, Eger-Dof, Chemnitz, Schwarzenberg) - 12. 20. (Borna, Chemnitz, Dof-Eger) - 3. 15. Nachm. (Borna, Chemnitz, Dof) - 6. 20. Abds. (Rierich, Eger-Dof, Chemnitz, Schwarzenberg) - 6. 30. (Altenburg, Borna) - 10. 15. (Chemnitz, Borna).

Ankunft der Dampfswagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 50. früh - 10. 30. Bormittags (Dessau-Berch) - 5. 5. (Ebenso) - *12. Nachm. (Ebenso). Leipzig-Dresdner Bahn (via Meisa): 1. 18. früh - *9. 45. - 9. 15. - 12. 10. - 5. 50. (Cottbus, Berlin) - 9. 45. Abends (Cottbus). do. (via Döben): 7. 45. (nur Cottbus) - 11. 50. - 4. 20. - 10. 20. Abends. Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Eisen) - *8. 1. (Kötlin) - 10. 40. - 2. 25. (Nordhausen u. Mühlhausen via Leinefelde) - 5. 15. - 8. 20. - *9. 20. (Nordhausen u. Kötlin). Thüringischen Bahn: 4. 25. (Frankfurt a. M.) - *9. 30. (Ebenso) - 8. 30. (Erfurt) - 1. 35. (Cassel, Eger, Mühlhausen) - 5. 45. (Frankfurt a. M., Otho, Leinefelde) - 10. 50. Abds. (Ebenso). Westlichen Staatsbahn: 6. 55. (Borna direct) - *7. 30. (Dof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg) - 10. (Borna, Eger-Dof, Chemnitz, Schwarzenberg) - 12. 20. (Borna, Chemnitz, Dof-Eger) - *9. 30. (Dof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg, Borna). Das * bezieht die Abfah.

Abgang der Personenposten von Leipzig: Eilenburg: 11. 30. Borm., 11. 30. Abds. - Regau: 5. 30. fr.

Ankunft der Personenposten in Leipzig: Eilenburg: 11. 3. Borm., 11. Abds. - Regau: 3. Abds.

Neues Theater. (7. Abonnem.-Vorstellung.) Die Stimme von Portici. Große heroisch-romantische Oper in 5 Acten nach Schiller und Delavigne, vom Freiberger von Richter. Regie: Herr Seidel.

Personen: Rafaniello, ein neapolitanischer Fischer. Herr Groß. Fenella, seine Schwester. Fräul. Casati. Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel. Herr Rebling. Clelia, seine Verlobte. Frau Velska-Leutner. Pietro. Herr Rio op. Corrella. Rajani-Lo's Freunde. Herr Ehrke. Moreno. Herr Seidel. Lorenzo, Alfonso's Vertrauter. Herr Weber. Ein Abenteurer der Prinzessin. Fräul. Karjunkt. Seidel, Anführer der spanischen Freiwehre. Herr Wehr. Robill, Postwagen. Pagen. Raubherren. Verschwozene. Trabanten. Bische Gärtner und Gärtnerinnen. Fischer und Fischerinnen. Boil. Marktleute. Lazaros.

Ankunft der Dampfswagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 50. früh - 10. 30. Bormittags (Dessau-Berch) - 5. 5. (Ebenso) - *12. Nachm. (Ebenso). Leipzig-Dresdner Bahn (via Meisa): 1. 18. früh - *9. 45. - 9. 15. - 12. 10. - 5. 50. (Cottbus, Berlin) - 9. 45. Abends (Cottbus). do. (via Döben): 7. 45. (nur Cottbus) - 11. 50. - 4. 20. - 10. 20. Abends. Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Eisen) - *8. 1. (Kötlin) - 10. 40. - 2. 25. (Nordhausen u. Mühlhausen via Leinefelde) - 5. 15. - 8. 20. - *9. 20. (Nordhausen u. Kötlin). Thüringischen Bahn: 4. 25. (Frankfurt a. M.) - *9. 30. (Ebenso) - 8. 30. (Erfurt) - 1. 35. (Cassel, Eger, Mühlhausen) - 5. 45. (Frankfurt a. M., Otho, Leinefelde) - 10. 50. Abds. (Ebenso). Westlichen Staatsbahn: 6. 55. (Borna direct) - *7. 30. (Dof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg) - 10. (Borna, Eger-Dof, Chemnitz, Schwarzenberg) - 12. 20. (Borna, Chemnitz, Dof-Eger) - *9. 30. (Dof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg, Borna). Das * bezieht die Abfah.

Abgang der Personenposten von Leipzig: Eilenburg: 11. 30. Borm., 11. 30. Abds. - Regau: 5. 30. fr.

Ankunft der Personenposten in Leipzig: Eilenburg: 11. 3. Borm., 11. Abds. - Regau: 3. Abds.

Neues Theater. (7. Abonnem.-Vorstellung.) Die Stimme von Portici. Große heroisch-romantische Oper in 5 Acten nach Schiller und Delavigne, vom Freiberger von Richter. Regie: Herr Seidel.

Personen: Rafaniello, ein neapolitanischer Fischer. Herr Groß. Fenella, seine Schwester. Fräul. Casati. Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel. Herr Rebling. Clelia, seine Verlobte. Frau Velska-Leutner. Pietro. Herr Rio op. Corrella. Rajani-Lo's Freunde. Herr Ehrke. Moreno. Herr Seidel. Lorenzo, Alfonso's Vertrauter. Herr Weber. Ein Abenteurer der Prinzessin. Fräul. Karjunkt. Seidel, Anführer der spanischen Freiwehre. Herr Wehr. Robill, Postwagen. Pagen. Raubherren. Verschwozene. Trabanten. Bische Gärtner und Gärtnerinnen. Fischer und Fischerinnen. Boil. Marktleute. Lazaros.

Am 3. Act: Tarantella, getanzt von Fräul. Repler, Herrn Idals und dem Corps de Ballet.

Die neuen Decorationen: 4. Act: Filderhütte mit der Aussicht auf den Golf von Neapel; 5. Act: Terrasse vor dem Schlosse in Rom mit der Aussicht auf den Vesuv und die Stadt, fast von dem Decorationsmaler Herrn Lüttemeyer in Götting angefertigt.

Der Text der Weagen ist an der Cassé für 3 Krz. grüben zu haben. Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlaß 5/10 Uhr. Anfang 6/10 Uhr. Ende gegen 10/10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Sonntag, den 8. Januar: Neueinstudirt: Narcis. Die Direction des Stadttheaters.

Altes Theater. (Vorletzte Gastvorstellung des Fräulein Chorherr vom kaiserlichen Hoftheater zu Petersburg.) Ein Wort an den Minister. (Genebild in 1 Aufzuge von Anton Vanger. (Regie: Herr Grösch.)

Personen: Rüst Kannth. Herr Grand. Rüst, Kammerdiener. Herr Kahn. Lorenz Dangelhammer, Portier. Herr Tieg. Reith, seine Tochter. Fräul. Koch. Monsieur Auerbin, Koch. Herr Schid. Madame Auerbin, dessen Frau. Frau Bachmann. Hansl, Stiefknappe. ihr Bruder. Herr Hande. Wapp, Lauffer. Herr Eder. Salomon Opdenheimer. Herr Eder. Ort der Handlung: Das kaiserlich Rannth'sche Palais zu Wien im Jahre 1784.

Zum ersten Male wiederholt: Kammerfächchen. Scherz mit Gesang in 1 Act von E. Jacobsohn. (Regie: Herr von Stranz.)

Personen: Anton Kluge. Herr Engelhart. Betty, Kammermädchen.

Neu einstudirt: Nicht Fischen. Dramatische Kleinigkeit in 1 Act nach dem Französischen von Hoffner. (Regie: Herr Mittel.)

Personen: Roland von Donnerkeil, Capitain zur See a. D. Herr Mittel. Baronin Julie von Rangern, Wittwe. Fräul. Eul. Ein Diener. Herr Rieder. Die Handlung spielt auf dem Landhause der Baronin.

Zum ersten Male wiederholt: Goldweibchen, oder: Russisch und Italienisch. Vaudeville mit Tanz in 1 Act. (Regie: Herr von Stranz.)

Personen: Senhermüller, ein reicher Privatmann. Herr Tieg. Wilhelm, sein Neffe. Herr Engelhart. Kleinschreit, selber Balletmeister. Herr Eder. Röschen, Silbermann, Putzmaierin. Herr Hande. Hein. Herr Schid. Grob. Herr Kahn. Schmach. Herr Eder. Start. Herr Eder. Ort der Handlung: Berlin. * * * Betty u. Röschen - Fräul. Eborherr.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10/10 Uhr.

Sonntag, den 8. Januar: Letzte Gastvorstellung des Fräul. Chorherr: Die schöne Helena. Die Direction des Stadttheaters.